



Pressemitteilung (237)

Münchener Heizspiegel: Aktion endet am 31. Dezember

(29.11.2010) Noch vier Wochen haben Münchnerinnen und Münchner Zeit, ein kostenloses Heizgutachten anzufordern. Mit dem von co2online in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München erstellten Münchener Heizspiegel, können Verbraucherinnen und Verbraucher Einsparpotentiale erkennen, denn der Münchener Heizspiegel liefert einen individuellen Überblick sowie Vergleichswerte des Energieverbrauchs beim Heizen, bei den Heizkosten und bei den CO₂-Emissionen für das Jahr 2009. So können Kosten gespart und die Umwelt gleichzeitig geschont werden. Und so einfach geht's: Den ausgefüllten Gutschein, der der Broschüre „Heizspiegel München 2010“ beiliegt und im Internet unter www.muenchen.de/bauzentrum abrufbar sowie in der Stadtinformation im Rathaus erhältlich ist, schicken Verbraucherinnen und Verbraucher bis spätestens Freitag, 31. Dezember, zusammen mit einer Kopie der letzten Heizkostenabrechnung oder Rechnung des Energieversorger unter dem Stichwort „Heizspiegel München“ an co2online (co2online gGmbH, Postfach 110247, 10832 Berlin). Das ausführliche Heizgutachten wird dann innerhalb weniger Wochen dem Absender übermittelt. Darin aufgelistet wird, wo und in welchem Umfang Einspar- und Sanierungspotential besteht, und ob die im vergangenen Jahr gezahlten Heizkosten über dem Durchschnitt lagen. Mieterinnen und Mieter erhalten zusätzlich eine fachliche Stellungnahme mit der sie ihre Hausverwaltung sowie ihre Vermieterin oder ihren Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer hingegen werden über den energetischen Zustand ihres Gebäudes sowie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert. Gefördert wird die Heizspiegel-Kampagne, die im September 2008 begonnen hat und bis Dezember 2010 läuft, durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.